Presseinformation

1. Juni 2006

6,9 Prozent Rückgang bei der Arbeitslosigkeit in NÖ

Bohuslav: Entspannung auch bei der Jugendbeschäftigung

Gegenüber dem Vergleichsmonat Mai des Vorjahres ist die Arbeitslosigkeit in NÖ um 6,9 Prozent zurückgegangen, im österreichweiten Schnitt waren es dagegen nur 5,1 Prozent. Besonders erfreulich, so Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, sei die Entspannung bei der Jugendbeschäftigung. Bei den unter 24-Jährigen ist die Zahl der Arbeitslosen österreichweit um 10 Prozent gesunken. Das sei ein Signal, dass die getroffenen Maßnahmen greifen, aber auch ein Auftrag, konsequent weiterzuarbeiten, so Bohuslav.

Viele Maßnahmen werden über den Verein Jugend und Arbeit, der seit 20 Jahren besteht, abgewickelt. Hier gibt es ganz gezielte Förderprogramme für Jugendliche, Langzeitarbeitslose, Wiedereinsteiger und Ältere, wo den Betroffenen geholfen wird. „Im NÖ Beschäftigungspakt wurde daher auch das Budget für Ausbildung und Qualifizierung, Lohnkostenzuschüsse und für andere Förderprogramme von 127 auf 154 Millionen Euro aufgestockt“, betont Bohuslav.

Konkret habe man mit 51 Projekten 6.632 Menschen in Dienstverhältnissen untergebracht, das entspricht einer Vermittlungsquote von 63 Prozent, so Bohuslav weiter. Beim Programm „Startup“ - speziell für Jugendliche, die den ersten Berufseinstieg nicht schaffen - fördern Land NÖ und AMS NÖ bis zu 12 Monate 50 Prozent der Lohnkosten.

Sehr erfolgreich läuft auch die Informationsinitiative „14 - was tun?“. Auch mit „Job konkret“ fanden 2.871 Menschen einen fixen Arbeitsplatz, die Hälfte davon unter 30 Jahren. Ebenso wird das Lehrlingsauffangnetz mit 1.300 Plätzen ausgestattet.

Weitere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Florian Aigner, Telefon 0676/812 12199.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at